

47.

## Der Schiffer.

Friedr. Schlegel.

*Ziemlich langsam.*

309. 

Nachlass, Lfg. 33.

Fried-liech lieg' ich hin - ge-gos - sen,  
len - ke hin und her das Ru - der,  
ath - me kühl im  
Licht des Mon-des,  
träu-me-süss im stil - len Mu - the;  
glei - ten lass ich auch den Kahn,  
schau - e in die

blan - ken Flu - then, wo die Ster - ne lieb - lichschimmern, spie - le wie - der

*ppp*

mit dem Ru - der.

Sä - sse doch das blonde Mägd - lein vor mir auf dem Bänkchen

ru - hend, sän - ge schmachtend zar-te Lie - der.

Himm - lischwär'mirdannzu Mu - the, liess mich necken von dem

Kin - de, wie - der tändelnd mit der Gu - ten,  
 wie - der tändelnd mit der Gu - ten. Fried - lich lieg' ich

hin - ge-gos - sen, träu-me süss im stil - len Mu - the,

ath - mekühl im Licht des Mon - des, füh - re hin - und

her - das Ru - der.